



Synode einmal anders: Pfarrer Armin Scheerschmidt musizierte mit seiner Band „The Saints“ aus Laudenbach im Abendmahlsgottesdienst der Kreissynode Witzenhausen. Scheerschmidt ist übrigens der Vertreter von Dekan Hans-Dieter Credé.

Foto: Merkel

Ein Mann und drei Plätze

Ronald Gundlach leitete die Synode und musste einen Wahlmarathon abwickeln

WITZENHAUSEN. Bad Sooden-Allendorfs Bürgermeister Ronald Gundlach hat einen neuen Posten: Er ist Vorsitzender der Synode des Kirchenkreises Witzenhausen und folgt auf Joachim Tappe.

„Da hinten, wo ich saß, waren einige Leute froh, dass ich gewählt wurde. Da sind jetzt drei Plätze frei geworden,“ Ronald Gundlach hatte im überfüllten Gemeindesaal des „Corvinushauses“ nach seiner Wahl zum Vorsitzenden der Synode des Kirchenkreises Witzenhausen die Lacher auf seiner Seite.

Der schwergewichtige Bürgermeister von Bad Sooden Allendorf war der einzige Kandidat für die Nachfolge von Joachim Tappe, der dieses Amt zuvor durch drei Amtszeiten hindurch 18 Jahre begleitet hatte. Für sechs Jahre wird er nun die Sitzungen des Kirchenparlamentes leiten. In

dieser Zusammensetzung tagte die Synode zum ersten Male.

„Etwa 50 Prozent der Synodalen sind nicht die alten“, hatte Dekan Hans-Dieter Credé schon beim Abendmahlsgottesdienst in der Liebfrauenkirche angemerkt.

Verjüngungskur für Synode

Tatsächlich stellten altgediente Synodenbesucher eine deutliche Verjüngung der Kirchenversammlung fest.

Für Roland Gundlach bedeutete dies von Beginn an Schwerstarbeit, galt es doch

eine Vielzahl von Funktionen neu zu vergeben. Und das bedeutete Wahlen über Wahlen.

Doch nicht nur der neue Vorsitzende zeigte sich in guter Form. Auch das Kirchenkreisamt hatte den Wahlmarathon perfekt vorbereitet. Ein vielfarbiger Stimmzettelblock erleichterte das Wählen, Dekan Credé erläuterte die Aufgaben der zu besetzenden Posten.

Und so wählten sich die Mitglieder erfolgreich durch den Vormittag, schafften es ohne Verdruss, alle Posten zu besetzen und so die Organe des Kir-

chenkreises handlungsfähig zu machen.

Doch auch der Doppelhaushaltsplan für die Rechnungsjahre 2008 und 2009 wurde ohne Gegenstimmen nach Vorstellung durch den stellvertretenden Leiter des Kirchenkreisamtes in Eschwege Andreas Koch einstimmig verabschiedet.

Er und sein Helferteam leisteten an diesem Vormittag Schwerstarbeit, sorgten aber mit Beamer-Projektion der Kandidaten und Wahlergebnisse für Übersichtlichkeit. (zgg)

Brillenstudio Wetzels
jetzt neu in

NEU!